

A vibrant meadow scene under a blue sky with scattered clouds. In the center, a young deer (Reh) stands amidst tall green grass. To the left, a field of purple bell-shaped flowers (Wiesen-Glockenblume) is in bloom. In the foreground, a green grasshopper (Wanuschrecke) sits on a large green leaf. To the right, a blue and orange butterfly (Argusbläuling) is perched on a pink flower. Various other flowers like yellow daisies (Margheriten) and pink thistles (Flockenblume) are scattered throughout. In the background, several hay bales are visible. The sky is filled with dandelion seeds and a bird (Feldlerche) in flight.

FELDLERCHE

DIE WIESE

EIN PARADIES NEBENAN

LANGHORNBIENE

REH

SCHAFSTELZE

BRACHVOGEL

HUMMELRAGWURZ

ARGUSBLÄULING

WANUSCHRECKE

MARGERITEN

WIESEN-
GLOCKENBLUME

FLOCKENBLUME

LÖWENZAHN

PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Mit Materialien und Anregungen für die schulische Bildung
Altersempfehlung: ab 6 Jahren

DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN

Genre: Dokumentarfilm
Regie und Buch: Jan Haft
Produzentin: Melanie Haft
Produktionsfirma: nautilusfilm GmbH – Natural History Germany
Auftraggeber: Deutsche Wildtier Stiftung
Filmverleih: polyband Medien GmbH

Filmlänge: 93 Minuten / Bildformat: 16:9 / Tonformat: Dolby Digital 5.1
Drehort: Deutschland, Dänemark, Österreich / Herstellungsland: Deutschland
Herstellungsjahr: 2019

Kinostart Deutschland und Österreich: 04.04.2019
Kinostart Schweiz: 25.04.2019

Kamera: Kay Ziesenhenne, Jan Haft
Schnitt: Carla Braun-Elwert
Originalmusik: Dominik Eulberg & Sebastian Schmidt
Sprecher: Sebastian Winkler
Sprachfassung: deutsche Originalfassung

FSK: ab 0 Jahren
Verleih: polyband Medien GmbH
Website: www.polyband.de
www.deutschewildtierstiftung.de

Pädagogische Empfehlung:
ab 6 Jahren, Grundschule ab 1. Klasse,
an weiterführenden Schulen ab 8. Klasse.

Unterrichtsfächer:
Heimat- und Sachkundeunterricht, Werken, Biologie, Wirtschaft,
Sozialkunde, Medienbildung

Themen:
Jahreszeiten, heimische Insekten und Wiesenbewohner, Landwirtschaft,
Lebensmittel und Konsum, Umweltschutz, Artenschutz, Naturschutz,
Umweltpolitik, Zusammenhänge erkennen, Zeitgeschehen

Schulkinovorführung:
Bei Interesse an einer Schul- oder Sondervorführung wenden Sie sich bitte an Ihr
lokales Kino oder an:
24 Bilder Filmagentur | Boosstr. 6 | 81541 München
Tel.: +49 (0) 89 / 44 23 27 6 – 0 | www.24-bilder.de



INHALTSVERZEICHNIS

S. 4 **Intention dieses Schulmaterials**

S. 5-6 **Zum Film, Filmische Umsetzung, Einstimmung auf den Film,
Pädagogische Anknüpfungspunkte**

Materialien für die Jahrgangsstufe 1 - 4 (Modul 1 - 4)

S. 7 **Modul 1 – Heimat- und Sachkundeunterricht
Thema: Das Reh**

S. 8 **Modul 2 – Heimat- und Sachkundeunterricht
Thema: Jahreszeiten**

S. 9 **Modul 3 – Werken und Gestalten
Thema: Insektenhotel**

S. 10 **Modul 4 – Umwelterziehung
Thema: Müll**

Materialien für die Jahrgangsstufe 8 - 10 (Modul 5 - 9)

S. 11 **Modul 5 – Biologie
Thema: Artenvielfalt – Artensterben**

S. 12 **Modul 6 – Angewandte Biologie und Medien
Thema: Beobachtung und Pflege einer kleinen Wiese**

S. 13 **Modul 7 – Wirtschaft und Sozialkunde
Thema: Landwirtschaft / Konsumverhalten**

S. 14-15 **Modul 8 – Sozialkunde & Politik
Thema: Du und der Naturschutz**

S. 16 **Modul 9 – Kunst, Deutsch
Thema: Filmanalyse**

S. 17 **Informationen zum Regisseur Jan Haft**

S. 18 **Kurzbiografie**

S. 19-20 **Artenliste**

S. 22 **Impressum**



INTENTION DIESES SCHULMATERIALS

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

das vorliegende Schulmaterial gibt Anregungen und Ideen für Ihren Unterricht im Kinosaal und außerhalb – rund um den Dokumentarfilm
DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themenkomplexe:

- Kosmos Blumenwiese
- Eröffnung eines völlig neuen Blicks auf das heimische Naturwunder Wiese
- Das Zusammenspiel der Arten, die Abhängigkeit der Tiere und Pflanzen von- und zueinander
- Die Natur im Wandel der Jahreszeiten
- Die Zusammenhänge von Landwirtschaft und Artenvielfalt
- Das Verhältnis Konsumverhalten und Naturschutz
- Film– und medienanalytischer Zugang zu den Themen
- Zeitpolitisches Geschehen

Der Film dokumentiert in beeindruckenden Aufnahmen die Vielfalt und Faszination einer Wiese – einer prachtvollen Wunderwelt direkt vor unserer Haustür.

Dank neuester Technik und unter Einsatz eines erstklassigen Kamerateams eröffnet der Film von Jan Haft einen völlig neuen Blick auf unsere heimische Natur. Gleichzeitig ist der Film, der von der Deutschen Wildtier Stiftung gefördert wurde, ein Aufruf zum achtsamen Umgang mit einem Lebensraum, dessen fortschreitender Rückgang schwerwiegende Auswirkungen haben könnte.

Durch seine Machart eröffnet **DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN** einen klassenübergreifenden Themenkomplex, mit dem spielerisch und kreativ in diversen Schulfächern gearbeitet werden kann.

Die Aufgaben und Ideen sollen Sie, liebe Pädagoginnen und Pädagogen, unterstützen, Schülerinnen und Schüler zur praktischen, themenbezogenen Arbeit, Recherche und vertiefter Diskussion anzuregen – die eine Meinungsbildung und neue Erfahrungen ermöglichen.

Die Aufgaben müssen nicht vollständig oder chronologisch bearbeitet werden. Hier stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen, je nach Zeitrahmen und thematischen Interessen können Sie die vorliegenden Module variieren und für Ihren Unterricht flexibel anpassen. Wir haben bewusst auf eine Literaturliste und weiterführende Links verzichtet, weil die eigene Recherche im Vordergrund stehen soll.

Wir wünschen frohes Schaffen, neue Erkenntnisse und viel Freude bei der Arbeit mit **DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN.**



ZUM FILM

Sie ist das Paradies nebenan – die Wiese.

Ein Naturdokumentarfilm über die Wiese.

Ist das Thema interessant?

Ein Ort, der hinter den Toren der Großstadt beginnt und für viele Menschen alltäglich, vermeintlich bekannt und langweilig erscheinen mag.

Regisseur Jan Haft zeigt uns, dass der Lebensraum Wiese spannende Geschichten zu bieten hat und wie aufregend das Thema Wiese sein kann. An nur wenigen Orten ist es so bunt, so vielfältig und so schön wie auf einer blühenden Sommerwiese. Hunderte Arten von Vögeln, Heuschrecken, Zikaden und anderen Tieren leben hier zwischen den Gräsern und farbenprächtig blühenden Kräutern der Wiese. Das Zusammenspiel der Arten, die Abhängigkeit der Tiere und Pflanzen voneinander, macht die Blumenwiese zu einem Kosmos, in dem es unendlich viel zu entdecken gibt. Eine faszinierende Welt, in der ein Drittel unserer Pflanzen- und Tierarten zu Hause sind. Mit zahlreichen Details und ruhigen Beobachtungen stellt die Dokumentation einige der schönsten, lebenswertesten und skurrilsten Bewohner unserer Wiese vor. Die Hauptdarsteller des Filmes sind junge Reh-Zwillinge, die ein Leben zwischen Waldrand und Wiese führen und den Zuschauer mitnehmen auf ihre Abenteuer. Die moderne Landwirtschaft hat in den letzten Jahren bei vielen Wildpflanzen und Tierarten zu einem bedrohlichen Rückgang geführt. Buntblühende Wiesen, in denen Kinder unbedenklich große Blumensträuße pflücken können, gibt es kaum noch. Die Notwendigkeit von Natur- und Artenschutz rückt täglich stärker in unser Leben und wird von immer mehr Menschen gesehen und eingefordert – besonders auch von jungen Menschen.

DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN möchte besonders junge Zuschauer einladen, tiefer einzutauchen. Viele dieser Tiere sind aus Büchern oder TV-Serien bekannt. Aber was genau wissen Kinder über das Brutverhalten des Großen Brachvogels, über die Besonderheit des Kugelschnellers oder über das Paarungsverhalten der Langhornbiene?

Der Film möchte einen tieferen Einblick geben, reale Details und Informationen vermitteln. Durch die Sprache der Bilder möchte der Film ein Bewusstsein für Umwelt und Artenschutz schärfen.

Im schulischen Umfeld können die biologischen Zusammenhänge vertieft und hinterfragt werden. Um schützen zu können, muss man die Natur kennen und ihre Wechselwirkungen verstehen.

FILMISCHE UMSETZUNG

- Verhalten der Protagonisten vom Boden aus, mit versteckter Kamera und aus der Luft gefilmt
- Reh-Zwillingengeburt
- Aufwendige Zeitrafferaufnahmen: Wiesengräser, Entwicklung der Blüte von Wiesenpflanzen u. v. a.
- Konzert der Wiesenvögel im Frühling und der Wieseninsekten im Sommer in Surround-Sound
- Drei Jahre lang wurden auch aufwendige Tonaufnahmen gemacht, darunter von Wiesentieren, die noch nie zuvor im Film zu hören waren
- Stimmungsvolle Filmmusik
- Die schönsten heimischen Wiesentypen in Bild (und Ton), von ausgedehnten Feuchtwiesen mit Schaumkraut und Kuckuckslichtnelke bis Magerrasen mit Ragwurz und Wiesensalbei
- Vorstellung unbekannter Phänomene der heimischen Natur (z. B. „Schüsse“ am Waldrand von dem einzigen hörbaren heimischen Pilz)
- Insekten-Dramen aus der Käferperspektive (Kampf zwischen zwei männlichen Feldgrillen-Rivalen, Vertreibung hartschaliger Käfer durch Krabbenspinne, etc.)
- Besondere Sicht auf bedrohte Wiesenvogelarten, meist mit Gelege / Brut (Brachvogel, Kiebitz, Feldlerche, Braunkehlchen, Schafstelze, Storch)

Eine Liste der gezeigten Tiere und Pflanzen finden Sie im Anhang.



EINSTIMMUNG AUF DEN FILM

Als Vorbereitung auf den Kinobesuch empfiehlt es sich über das Thema Wiese zu sprechen und allgemeine Informationen vorab zu erarbeiten.

PÄDAGOGISCHE ANKNÜPFUNGSPUNKTE

DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN zeigt eine Welt, die wir vor allem aus Kindertagen kennen. Eine Welt voller Geräusche, Düfte und Farben. Am Beispiel der Wiese zeigt der Dokumentarfilm von Jan Haft und seinem Team auf anschauliche und beeindruckende Weise, dass kein anderer heimischer Lebensraum dem völligen Verschwinden so nahe ist wie der Kosmos Wiese. Die Kamera ist bei vielen Maßnahmen der industriellen Landwirtschaft dabei und zeigt die Risiken und Nachteile für unsere Natur auf. In erster Linie jedoch zeigt DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN einen bunten Bilderbogen der schönsten und aufschlussreichsten Naturgeschichten, die Interesse wecken sollen.

Mögliche Überlegungen:

Sprecherkommentar:

- Auf Lichtungen im Wald ist es immer hell und sonnig. Deswegen blühen hier das ganze Jahr über unzählige Kräuter.
- Bereits vor Jahrtausenden hat der Mensch Bäume gerodet und Wiesen für sein Vieh angelegt. Dabei sind Paradiese für Pflanzen und Tiere entstanden.
- Wiesen beherbergen mehr als tausend Arten von Blütenpflanzen und noch viel mehr Tierarten. Manche mögen es trocken; andere bevorzugen nassen Boden.

Welche Wiesen kennt Ihr? Beschreibt diese mit eigenen Worten.

Welche Farben hat die Wiese? Wie riecht sie?

Welche Geräusche kann man wahrnehmen?

Wie sind Wiesen entstanden?

Sprecherkommentar:

- Für uns ist die Wiese eine Augenweide. Für das Reh ein Ort, wo jede Menge Köstlichkeiten wachsen.
- Warum fühlt sich die Füchsin von dieser Wiese wie magisch angezogen? Wo Brachvögel trillern, gibt es vieles, das ihr schmeckt: Larven, Frösche, Mäuse und Vogeleier.
- Der Kiebitz ist ebenfalls ein Bodenbrüter, der auf schütterere Wiesen spezialisiert ist, wo die Pflanzen regelmäßig abgerasert werden. Solche Feuchtwiesen waren stets ein verlässlicher Neststandort. Sie wurden über Jahrzehnte und sogar Jahrhunderte immer gleich bewirtschaftet, seitdem die Bauern auf dem feuchten Boden Heuwiesen schufen. Daher bleiben die Wiesenvögel ihrem Brutplatz oft ein Leben lang treu.

Warum sind Wiesen für Pflanzen und Tiere so wichtig?

Beschreibt das Thema Wiese als Lebensgrundlage für die Natur und den Menschen.



MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 1 – 4

(MODUL 1 – 4)

Modul 1
Heimat- und Sachkundeunterricht

Thema: Das Reh

Hauptprotagonisten des Filmes **DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN** sind Reh-Zwillinge, die ein Leben zwischen Waldrand und Wiese führen und die Zuschauer mitnehmen auf eine aufregende und gefährliche Reise.



Kleines Tierlexikon Reh

Rehe sind hierzulande die kleinste Hirschart. Sie leben in ganz Europa auf Wiesen oder hellen Lichtungen in der Nähe eines Waldes. Das weibliche Reh, Ricke genannt, bringt auf einer großen Wiese meistens ein oder zwei Kitze auf die Welt. Gleich nach der Geburt spüren die Kitze die wohltuende Nähe der Mutter. Kaum eine halbe Stunde alt, geht das Abenteuer los. Ganz wackelig stellt das Junge sich auf seine dünnen Beinchen und blickt sich neugierig um. Nach nur wenigen Tagen galoppiert das Rehkitz munter durch die Wiese. Während die Mutter allein auf Nahrungssuche geht, rollt sich der Nachwuchs gemütlich im hohen Gras ein. Es versteckt sich, damit Füchse oder Greifvögel es nicht bemerken. Rehe sind Säugetiere, mehrmals am Tag säugt die Ricke ihre Jungen mit nahrhafter Muttermilch. Am liebsten fressen Rehe saftige Wiesenkräuter, Gräser und Knospen. Mit ca. zwei Jahren bringt ein weibliches Reh eigenen Nachwuchs auf die Welt (nach etwa 9,5 Monaten Tragezeit).

Die Deutsche Wildtier Stiftung hat das Reh zum Tier des Jahres 2019 ernannt. Auf der Internetseite www.deutschewildtierstiftung.de werden umfangreiche Informationen zu dem vermeintlich bekannten Wildtier zur Verfügung gestellt.

Zwar ist das Reh wie Rot- und Damwild Teil der Hirsch-Familie, es unterscheidet sich zoologisch aber stark von diesen. Der nächste Verwandte ist der Elch. Während die „echten“ Hirsche das ganze Jahr über vorwiegend in Rudeln zusammenleben und eher an das Leben in der baumlosen und weiträumigen Steppe angepasst sind, sind Rehe Waldrand- und Buschtiere und leben meist einzeln.

Nur während der Wintermonate finden sie sich in größeren Gruppen – von den Jägern „Sprünge“ genannt – zusammen.

Aufgaben:

- Was erfährst Du im Film über das Leben des Rehs / Rehkitzes auf der Wiese?
- Sammle selbst weitere Informationen und erstelle einen Steckbrief mit z. B. folgenden Informationen: Lebensraum, Aussehen, Gewicht, Größe, Paarung, Nachwuchs, Besonderheiten usw.
- Was unterscheidet ein Reh von einem Rothirsch?
- Welches weitere Tier aus dem Film ist Dir besonders aufgefallen? Was hat Dir besonders gefallen? Erstelle einen Steckbrief über Dein Lieblingstier aus dem Film.

Hier einige Beispiele:

Großer Brachvogel, Fuchs, Feldlerche, Schreiadler, Purzelkäfer, Rotmilan, Spitzmaus, Wiesenschaumzikade



MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 1 – 4

(MODUL 1 – 4)

Modul 2

Heimat- und Sachkundeunterricht

Thema: Jahreszeiten (Jahreszeitenuhr - Klassenarbeit)

In dem Film erleben wir hautnah nicht nur Geburt, Jugend und Erwachsenwerden von Zwillingsskitzen, sondern erfahren auch eine Menge über die faszinierenden Arten, die sich den Lebensraum mit den Rehen teilen. Ob groß wie der Fuchs oder klein wie die winzige Schaumzikade, die manche Wiese mit Bällchen aus „Kuckucksspucke“ übersät – wir begleiten diese vielfältigen Bewohner durch das Jahr hindurch, im Wandel der Jahreszeiten.

Alle drei Monate beginnt auch für uns eine neue Jahreszeit.

Unser Jahr hat zwölf Monate, also vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Wir schreiben „uns“, weil längst nicht alle Völker und Kulturen das Jahr so unterteilen, wie wir in Europa. Die Aborigines zum Beispiel, die Ureinwohner Australiens, teilen das Jahr sogar in sechs Jahreszeiten auf. Wir konzentrieren uns auf die Jahreszeiteinteilung in Europa.



Wie unterscheiden sich Frühling, Sommer, Herbst und Winter in Aussehen und Wetter?

Aufgaben:

Erzählt Euch: Was ist Eure Lieblingsjahreszeit und warum?

In welcher Jahreszeit seid Ihr geboren?

Besprecht, wie man die Jahreszeiten als große Uhr darstellen kann.

- Was macht die einzelnen Jahreszeiten aus – wie ändern sich Aussehen, Gerüche u. v. m. in der Natur?
- Welches Tier kann man zu welcher Jahreszeit nicht sehen?
- Welche Materialien kann man zum Bau der Uhr verwenden?
- Wie kann man diese Jahresuhr an der Wand befestigen?
- Wie kann man diese Uhr einteilen – wie den Zeiger in die Tat umsetzen?

Baut und bastelt im Klassenverbund eine Jahreszeitenuhr, die gleichzeitig als Geburtstagskalender verwendet werden kann und Euch das ganze Jahr hindurch begleitet.

Geht aufmerksam Euren Schulweg, wenn Ihr etwas findet (Laub, Gräser, etc.), was Eurer Meinung nach zu den Jahreszeiten passt, nehmt es mit. Achtet darauf, ob man diese Dinge aus der Natur auch mitnehmen darf. Wenn Ihr Euch unsicher seid, fragt vorher Eure Eltern oder Lehrkräfte.

Die Gestaltung der Uhr ist eine Gemeinschafts- und Jahresaufgabe. Beobachtet, wie sich auch Eure Uhr während des Jahres verändert und entwickelt. Pfllegt Eure Uhr und findet in jeder unserer vier Jahreszeiten die Schönheit unserer Natur.



MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 1 – 4 (MODUL 1 – 4)

Modul 3
Werken und Gestalten

Thema: Insektenhotel (Klassenarbeit)

Jan Haft und sein Team zeigen uns in DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN hunderte Arten von Heuschrecken, Zikaden und andere Tiere, die zwischen den Gräsern und farbenprächtigen blühenden Kräutern der Wiese leben. Das Zusammenspiel der Arten, die Abhängigkeit der Tiere und Pflanzen voneinander, macht die Blumenwiese zu einem Kosmos, in dem es unendlich viel zu entdecken gibt. Eine eindrucksvolle Welt! Mehr als zwei Drittel aller Tierarten in Deutschland sind Insekten. Viele Menschen ekeln sich oder haben sogar Angst vor einigen Insekten, dabei sind Insekten wichtige, faszinierende und vor allem nützliche Tiere, über die es viel zu erfahren gibt und die unsere Hilfe brauchen.



Helft den Bienen und anderen kleinen Insekten: Werdet Baumeister und Naturschützer zugleich. Lockt mit einem Insektenhotel kleine Bewohner an und beobachtet, wie sich das Zuhause, das Ihr erbaut habt, verändert und angenommen wird.

Aufgaben:

- Sprecht in der Klasse über Eure Erfahrungen mit den Insekten.
- Welche Insekten machen Euch Angst und warum?
- Seht Euch unten die Bilder der Insektenhotels an, was gefällt Euch besonders gut?
- Erstellt eine Material- und Werkzeugliste.
- Was schätzt Ihr, sind die Kosten? Wie kann das Hotel finanziert werden?
- Wer von Euch kann welche Aufgabe erledigen?
- Bildet Arbeitsgruppen (Finanzierung, Pläne, praktische Arbeit, Futterpflanzen usw.).
- Sucht mit Euren Lehrern gemeinsam nach einem Platz, wo das Hotel stehen bleiben kann und gearbeitet werden kann und darf. Macht Euch auch Gedanken, ob das Ansäen einer Bienenweide um das Hotel notwendig ist.
- Baut los, besucht und pflegt Euer Insektendomizil regelmäßig, besprecht, wie es angenommen wird und wer einzieht.
- Sät Blumen und Kräuter an, z. B. auf eurem Schulhof oder im Schulgarten, um Insekten anzulocken.





MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 1 – 4

(MODUL 1 – 4)

Modul 4
Umwelterziehung

Thema: Müll (Einzelarbeiten und Klassenarbeit)

Der Film **DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN**, der von der Deutschen Wildtier Stiftung gefördert wurde, stellt auch einen Aufruf zum achtsamen Umgang mit einem Lebensraum, dessen fortschreitender Rückgang schwerwiegende Auswirkungen haben könnte, dar.

Regisseur Jan Haft zeigt uns mit seinem Film die allerwichtigste Funktion einer Blumenwiese. Das Liefern von Futter ist eine Hauptaufgabe. Deswegen ist sie entstanden, als Anbaufläche für Gras und Kräuter, als Futter für das Vieh im Stall oder für die Weidetiere. Der Film zeigt unzählige Insekten, Schmetterlinge, Wildkäfer und andere Tiere, die hier Pollen und Nektar sammeln oder die Gräser und Kräuter fressen. Achtsamkeit und Verantwortung für die Natur beginnt schon im Kleinen. Müll, der in die Landschaft geworfen wird, sieht nicht nur hässlich aus, sondern kann für Wildtiere auch gefährlich werden. Füchse, Mäuse oder Igel stecken ihre Schnauze in offene Joghurtbecher oder Getränkedosen und können darin stecken bleiben. Wenn sie sich nicht mehr befreien können, geraten die Tiere in große Not. Tiere können sich an Glasscherben verletzen, Schnüre können sich um die Beine der Tiere wickeln. Selbst kleine Plastikfolien von Verpackungen können tödlich sein: Wenn Vögel sie zum Nestbau verwenden, wird das Nest so dicht, dass das Regenwasser nicht mehr ablaufen kann und die Brut bei Regen ertrinken könnte.



Aufgaben:

Beschreibt in kurzen Stichpunkten

- Was bedeutet der sogenannte „Ökologische Fußabdruck“?
- Was passiert mit unserer Umwelt, wenn alle ihren Abfall achtlos liegen lassen?

Überlege Dein eigenes Handeln und wie in Deiner Familie mit dem Thema Müll umgegangen wird.

- Wie hängen unsere Lebensgewohnheiten und Umweltprobleme zusammen?
- Was könnte der Begriff „Wegwerfgesellschaft“ bedeuten?
- Wo kann Plastik besser vermieden werden?
- Gibt es eine Umwelt AG bei Euch in der Schule?

Wenn nein, gründet eine! Wenn ja, nehmt Kontakt auf.

Wie wird das Thema Müll bei Euch in der Schule behandelt? (Getränkeautomaten – Plastikbecher etc.) Besprecht Eure Stichpunkte in der Klasse, wenn möglich, besucht gemeinsam mit Euren Lehrkräften einen Wertstoffhof in der Nähe und unterhaltet Euch mit den Mitarbeitern dort über ihre Erfahrungen. Holt Euch Tipps, was Ihr im Alltag verbessern könnt, und besprecht das auch mit Euren Eltern.



MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 8 – 10 (MODUL 5 – 9)

Modul 5
Biologie

Thema: Artenvielfalt – Artensterben

Sprecherkommentar:

„Gibt es keinen Weg für ein Miteinander von Artenvielfalt und moderner Landwirtschaft?“

DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN bringt uns den Kosmos Wiese sehr nahe. Einen Großteil der bedrohten Wiesenvogelarten sehen wir im Film, meist sogar mit Gelege / Brut (Brachvogel, Kiebitz, Feldlerche, Braunkehlchen, Schafstelze, Storch). Es gibt eine große Anzahl verschiedenster Wiesentypen in Deutschland, die alle durch ihren immensen Artenreichtum beeindrucken. Es gibt so viele tolle Tiere und Pflanzen auf der Wiese. Das Lieblingstier von Regisseur Jan Haft ist zum Beispiel die Wantschaftrecke, eine der größten, dicksten und verrücktesten heimischen Heuschrecken. Die Wantschaftrecke ist sehr schwierig zu finden und gilt inzwischen bayern- und deutschlandweit als stark gefährdet.

Damit ist dieses besondere Insekt leider nicht allein. Wissenschaftler schätzen, dass es mehr als 100 Millionen verschiedene Arten auf der Erde geben könnte; und einige dieser Forscher meinen, dass fast ein Großteil aller Arten, die je existiert haben, ausgestorben sind.



Aufgaben:

Unsere Natur wird von vielen Menschen als „Schatzkammer“ bezeichnet.

- Recherchiert in Zweierteams, warum Artenvielfalt für ein funktionierendes Ökosystem so wichtig ist. Besprecht Eure Ergebnisse in der Klasse.
- Das Thema Artensterben ist so alt, wie unsere Erde selbst.
- Was hat sich an den Gründen verändert, die zum Aussterben einer bestimmten Tier / Pflanzenart führten? (Dinosaurier vs. Wantschaftrecke)

Was denkt Ihr? Tauscht Euch in der Klasse aus.

Versucht im Klassenverbund eine Grafik mit einer Zeitleiste der letzten 500 Millionen Jahre bis heute zu erstellen. Geht in 100 Millionen Jahresschritten vor. Markiert dort jeweils die für Euch einschneidendsten Zeitpunkte für Artensterben.

Artenvielfalt – Messe

- Recherchiert zu Hause, welche Vereinigungen, Institute sich besonders für den Erhalt von Pflanzen und Tierarten einsetzen.
- Bildet Arbeitsgruppen, stellt Eure Ergebnisse vor und verteilt Zuständigkeiten.
- Wer nimmt mit welcher Organisation Kontakt auf? Besorgt Infomaterialien, vielleicht gibt Euch ein Mitarbeiter ein Kurzinterview.
- Recherchiert auch über Bundes- oder EU-Subventionen für natur- und wildtierfreundliche Bewirtschaftung von Grünland. (z. B. Bundesprogramm Ökologischer Landbau, etc.) Gestaltet Infostände im Klassenraum – organisiert Eure eigene Artenvielfalt- Messe!
- Gebt Eure Ergebnisse weiter und tauscht Euch aus.



MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 8 – 10 (MODUL 5 – 9)

Modul 6
Angewandte Biologie und Medien

Thema: Beobachtung und Pflege einer kleinen Wiese

In DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN werden mittels aufwendiger Zeitrafferaufnahmen u. a. Wiesengräser, Entwicklung der Blüte von Wiesenpflanzen u. v. a. gezeigt. Mithilfe der Zeitrafferaufnahmen wird es möglich, die in der Natur nur sehr langsam ablaufenden Prozesse im Schnelldurchlauf zu zeigen und so Veränderungen oder Entwicklungen deutlich sichtbar zu machen. Durch Nahaufnahmen verschwindet zudem die Distanz, und Details werden deutlich sichtbar. Wir sehen, was mit dem bloßen Augen nicht zu erkennen ist.



Wie wirken Zeitrafferaufnahmen auf Euch?

Aufgaben:

Arbeitsutensilien: Lupen, Handys, evtl. Webcam

- Sucht gemeinsam nach einem Stück Wiese in der Nähe der Schule.
 - Steckt vorsichtig einen Quadratmeter ab und untersucht ihn nach Tieren und Pflanzen.
 - Seid achtsam!
 - Notiert Euch sehr genau, wer und was auf diesem Quadratmeter lebt.
 - Versucht, diese unterschiedlichen Gräser, Blumen, Insekten zu benennen. Erstellt Steckbriefe oder ein Quizspiel.
 - Fotografiert die Pflanzen und experimentiert zusätzlich auch mit der Lupe.
 - Bei vielem werdet Ihr die Namen nicht aus dem Stehgreif wissen. Was ist bei der Bestimmung von Tier- und Pflanzenarten zu berücksichtigen?
 - Recherchiert gemeinsam, bis Ihr die Namen der Pflanzen und Tiere herausgefunden habt.
 - Installiert nach Möglichkeit eine Webcam und stellt diesen Link in der Klassengemeinschaft zur Verfügung.
 - Versucht, mit dem Material der Webcam kleine Zeitrafferfilmchen zu erstellen.
 - Möchtet Ihr auf Technik verzichten, so gibt es die Möglichkeit, Zeitrafferaufnahmen auch ganz „old-school“ herzustellen – gestaltet Daumenkinos nach Euren Aufzeichnungen und Notizen.
 - Sät heimische Blumen und Wiesenkräuter an, z. B. auf Eurem Schulhof oder im Schulgarten.
- Kümmert Euch um die Pflanzen. Legt ein Tage- oder Laborbuch an, um das Wachstum zu dokumentieren. Nutzt Fotos und Videos.



MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 8 – 10 (MODUL 5 – 9)

Modul 7
Wirtschaft und Sozialkunde

Thema: Zusammenhänge Landwirtschaft / Konsumverhalten

Ein Anliegen des Filmteams von DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN ist, das Ausmaß der Veränderungen, die unsere Landschaft in den letzten Jahrzehnten erfahren hat, zu zeigen. Immer größere Flächen Land werden immer einseitiger bestellt und dabei oftmals völlig überdüngt. Die bunte Tier- und Pflanzenwelt geht verloren. Kein anderer Lebensraumtyp ist in Deutschland so massiv bedroht wie die artenreiche Wiese. Etwa die Hälfte der Fläche Deutschlands wird landwirtschaftlich genutzt. Gut zwei Drittel davon sind Äcker. 50 Prozent dieser Fläche wird heute mit nur noch zwei Kulturen bestellt: Weizen und Mais. Vor allem in den großen Monokulturen hat Artenvielfalt keine Chance. Die Landwirte richten sich danach, was vom Verbraucher gewünscht und vom Staat subventioniert wird. Mais dient nicht nur als Futtermittel, sondern auch der Energiegewinnung. Über eine Million Hektar Mais werden in den Biogasanlagen verwertet. Wie also beeinflussen wir mit unserem Konsumverhalten die Landwirtschaft?

Sprecherkommentar:

„Lebensmittel waren noch nie so billig wie heute. Würden mit der Artenvielfalt bei einer behutsamen Landwirtschaft auch die Preise leicht ansteigen – wir könnten es verkraften und jenen unter uns helfen, die zu wenig Geld zum Einkaufen haben.“

Aufgaben:

- Recherchiert den Ressourcenaufwand / CO₂-Bilanz
1 kg Rindfleisch („konventionell erstellt“)
1 kg Kartoffeln („konventionell erstellt“)
- Besprecht die Ergebnisse in der Klasse.
Lösen diese Ergebnisse ein Umdenken Eures Konsumverhaltens aus?
- Findet heraus, wofür die Agrarwirtschaft die meiste Fläche nutzt.
Welche Faktoren haben den starken Rückgang der Wiesen herbeigeführt?
Was können wir über unseren Konsum verändern, wo sind politische Entscheidungen notwendig?

Diskutiert in der Klasse über die einzelnen Punkte.

- Recherchiert, was der Unterschied zwischen einer extensiven und einer intensiven Landwirtschaft ist. Wo gibt es Beispiele für beides in Eurer Umgebung?
- Welche Konsumgewohnheiten (Lebensmittel, Energieverbrauch ...) würdet Ihr für den Schutz der Natur aufgeben?

Erstellt in Arbeitsgruppen Euren persönlichen Leitfaden für einen ökologischeren Konsum, lasst ihn möglichst prüfen (von konventionellen Landwirten und von Biolandwirten etc.).

Ist Euer Leitfaden „wasserdicht“? Wenn ja, stellt ihn ins Netz und anderen damit zur Verfügung.



MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 8 – 10 (MODUL 5 – 9)

Modul 8
Sozialkunde & Politik

Thema: DU UND DER NATURSCHUTZ – Engagement und Demokratie

Regisseur Jan Haft liegt unsere Natur sehr am Herzen und damit unser aller Zukunft. Ein Dokumentarfilm wie **DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN**, der für die große Leinwand gemacht wurde, soll Menschen für die Schönheit der Natur begeistern. Er sollte aber auch eine interessante Geschichte erzählen und den Zuschauer nicht nur in seinen Erwartungen bestätigen, sondern auch immer wieder überraschen.

Im besten Fall kann ein solcher Film nebenbei Lösungen für bestehende Probleme aufzeigen und einen Ausblick in die Zukunft bieten, sich orientieren helfen.

Ein anderer Umgang mit dem „Grünland“, das keineswegs immer grün, sondern einmal ein Land der vielen Farben war, würde viel bewirken. Doch was genau muss getan werden? Kann überhaupt zurückkommen, was in den vergangenen Jahrzehnten verloren gegangen ist? Lässt sich die Entwicklung umkehren?

Einfach mal die Welt retten? Was kann jeder Einzelne von uns für den Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen? Wer soll die Natur schützen? Die Politik? Die Wirtschaft? Der Einzelne?

Aufgaben:

- Diskutiert in der Klasse über Natur- und Umweltschutz.
- Für welche Ziele lohnt sich persönliches Engagement? Wie könnte dieses Engagement für Naturschutz, zum Beispiel für die Rettung der Wiesen, aussehen?
- Welche Rolle spielt unsere Demokratie bei der Erreichung wichtiger politischer Maßnahmen wie beim Naturschutz oder in der Klimapolitik?
- Wenn Ihr selbst schon an Aktionen oder Demonstrationen für den Naturschutz teilgenommen habt, teilt Eure Erfahrungen.

Gruppenarbeit:

Bildet Arbeitsgruppen, die zu folgenden Fragen recherchieren:

- Wer entscheidet in Deutschland, welche Landwirtschaftspolitik gemacht wird?
- Wer entscheidet, welche Subventionen gezahlt werden?
- Wer entscheidet, welche Naturschutzmaßnahmen umgesetzt werden?
- Wer entscheidet, wie Energie produziert und wie auf den Klimawandel reagiert wird?

Stellt eure Ergebnisse zusammen und erstellt anschließend gemeinsam ein Diagramm mit den Entscheidungsabläufen.



MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 8 – 10 (MODUL 5 – 9)

Modul 8
Sozialkunde & Politik

Thema: DU UND DER NATURSCHUTZ – Engagement und Demokratie

Komplexes Thema, einfache Lösungen? Einerseits ist das häufige Mähen der Wiesen ein großes Problem für die Artenvielfalt, andererseits würde es ohne das Mähen gar keine Wiesen geben. Einerseits kann man Honigbienen und damit der Landwirtschaft helfen, wenn man Bienenstöcke aufstellt, andererseits hilft das den 585 Wildbienenarten hierzulande überhaupt nicht, sondern stellt im Gegenteil sogar eher eine Konkurrenz für sie dar. Wie kann man solche Widersprüche herausfinden und beim Engagement für den Naturschutz berücksichtigen?



Aufgaben:

- Wie würdet Ihr die Welt retten? Macht ein Rollenspiel, bei dem jemand einen Schüler, jemand einen Landwirt, jemand einen Konsumenten, jemand die Regierung usw. darstellt. Überlegt euch, je nach Positionen, eine schlüssige Argumentationskette.
- Erarbeitet gemeinsam ein Schnittmengendiagramm:
Was sind die Unterschiede und Widersprüche zwischen Naturschutz, Artenschutz, Umweltschutz, Tierschutz, Klimaschutz, und wo ergeben sich Schnittmengen?
- Findet heraus und diskutiert, was geschehen müsste, damit sich Landwirte besser um Naturschutz kümmern.





MATERIALIEN JAHRGANGSSTUFE 8 – 10

(MODUL 5 – 9)

Modul 9
Deutsch, Kunst

Thema: Filmanalyse

Aufgaben:



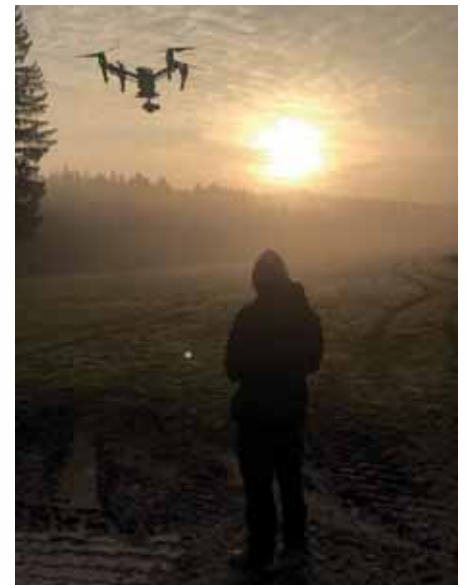
Nach dem Filmbesuch: Gespräch über erste Eindrücke

- Wie wird erzählt? Welche Bilder werden geboten?
- Wie würdest Du den Film in einem Satz zusammenfassen?
- Welches Grundgefühl hat Dich nach dem Film bewegt?
- Welche Szenen oder Sequenzen waren für Dich am einprägsamsten / überraschendsten?

Filmanalyse:

Schreibt eine Filmanalyse von DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN über die filmischen Besonderheiten. Nennt nach Möglichkeit jeweils passende Szenen als Beispiel.

- Bewertet Bild, Ton, Musik und Wort.
- Welche Haltung nimmt der Erzähler ein?
- Welche Protagonisten hat Regisseur Jan Haft für seinen Film gewählt und warum denkt Ihr, hat er diese gewählt?
- Was macht die Ästhetik des Films aus?



Ergänzende Aufgaben (ab Klasse 10)

Welche Schwerpunkte hatte die Presse- und Marketingkampagne zum Film?

Was findet Ihr darüber?

Welche Unterstützer hat der Film (Organisationen, Verbände, etc.)?

INFORMATIONEN ZUM REGISSEUR JAN HAFT

Gedanken von Regisseur Jan Haft über seine Beweggründe zu seinem Film:
Die Wiese – ein Paradies von nebenan.

Das Leben in der Wiese fasziniert mich seit meiner Kindheit. Der tropische Urwald war zu weit weg und unerreichbar. Aber der Dschungel aus Halmen vor der Haustüre, der lag in meiner unmittelbaren Umgebung und hier konnte ich nach der Schule Expeditionen unternehmen und nach Tieren suchen. Im Frühling begleitete mich dabei das pausenlose Tirilieren der Feldlerchen am Himmel, eine intensive Kindheitserinnerung! Zwar galt meine größte Leidenschaft den heimischen Reptilien und Amphibien, aber die schier unüberschaubare Vielfalt der Kleintiere in den extensiven Heuwiesen unseres Vermieters, ein Landwirt im Münchner Osten, faszinierte mich sehr. Ich hatte damals noch keine Vorstellung davon, dass es allein mehrere Hundert verschiedene Arten von Heuschrecken, Wanzen und Zikaden gab, die in solchen Wiesen leben. Aber ich stellte fest, dass immer wieder Tiere mit für mich neuen Farben und Formen zu finden waren und ich ahnte, dass hier ein ganzer Kosmos darauf wartete, von mir entdeckt zu werden. Irgendwann las ich, dass viele Wieseninsekten – nicht nur die Heuschrecken – Geräusche produzierten, um sich in dem unübersichtlichen Gewirr der Halme zu verständigen und zu finden. Auch die ganz kleinen, die Wanzen und Zikaden, würden rufen und singen, wenn auch ganz leise, für unsere Ohren unhörbar. Das beflügelte meine Phantasie und ich konnte beim Durchstöbern der weiträumigen Blumenwiesen, die es in der Umgebung unseres Örtchens damals noch gab, leicht die Zeit vergessen. Es war einfach zu spannend, durch dieses kniehohe Labyrinth zu stöbern und Ausschau nach bunten Krabbeltieren zu halten. Einmal flog ganz plötzlich eine Feldlerche neben mir auf. Ich erschrak zunächst fürchterlich und stellte dann fest, dass ich direkt neben ihrem Nest stand. Ich werde den Anblick der fünf olivfarbenen, dunkel gesprenkelten Eier nie vergessen, die da in einem fein gearbeiteten Napf aus trockenen Grashalmen lagen. Ich entfernte mich sofort und beobachtete aus sicherer Entfernung, wie die Lerche bald darauf vom Himmel herabsank und ungefähr dort in die Wiese eintauchte, wo ich zuvor das Nest gefunden hatte.

Wenn ich heute mit meinem Hund, der Dogge Simba, von meinem Wohnort aus hinaus spaziere in die Landschaft, dann höre ich immerhin hier und da noch ein Feldlerchenmännchen singen. Aber schon außerhalb des Tales, in dem wir wohnen, herrscht am Himmel über den Wiesen meist Stille, zumindest was Naturgeräusche betrifft. Da werde ich oft wehmütig und manchmal auch traurig. Ich habe in meiner Kindheit zu Genüge erlebt, was heute fast überall verloren gegangen ist. Nämlich wortwörtlich blühende Landschaften, in denen es singt, zwitschert und zirpt. Denn mit den Lerchen sind auch die anderen, stimmfreudigen Wiesenvögel verschwunden, die es einmal in großer Zahl hier gab: Brachvogel, Kiebitz und Braunkehlchen etwa. Auch hört man nur noch aus wenigen Wiesen das Konzert der Grillen und Grashüpfer. Noch sind diese Lebensräume und ihre Bewohner nicht ausgestorben, aber sie werden immer weniger. Ich befürchte, dass wir gerade dabei sind, ein Stück Lebensqualität zu verlieren. Denn allein die Lieder der Wiesentiere prägen eine Landschaft genauso wie die Bäume und bunten Blumen. In DIE WIESE – EIN PARADIES VON NEBENAN möchte ich zeigen, welch faszinierende Natur in unserer engsten Nachbarschaft existiert; was verloren gegangen ist und was dazu geführt hat, dass dieser Reichtum dahingeschmolzen ist. Und was wir tun können, damit unsere Landschaft wieder so bunt und vielfältig wird, wie sie es einmal war. Denn wie so oft können wir Menschen ganz leicht die Verhältnisse ändern, wenn wir nur wollen! Die bunten Blumenwiesen sind seit Jahrhunderten Bestandteil unseres eigenen Lebensraumes und sie müssen es bleiben.

Warum, das erzählt der Film.
Jan Haft





Kurzbiografie, Filmografie, Auszeichnungen und mehr zu Regisseur Jan Haft

Jan Hafts Kinderzimmer glich einem Naturalien-Kabinett. Als Junge schwor er sich, für immer mit Tieren zu leben und später auch zu arbeiten. Der Weg dorthin begann mit seinem Zivildienst beim Landesbund für Vogelschutz Bayern und dem Studium der Geologie und Biologie. Anfang der 1990er-Jahre begann er als Assistent beim Tierfilm und half bis 1995 auf oft mehrmonatigen Drehreisen den Produzenten Wieland Lippoldmüller und Walter Sigl. Parallel arbeitete er als freier Mitarbeiter bei Ökokart (Gesellschaft für ökologische Auftragsforschung).

1996 gründete Jan Haft NautilusTV, aus der 2001 die nautilusfilm GmbH wurde, heute eines der erfolgreichsten Unternehmen in der deutschen Naturfilmbranche.

Bislang realisierte Haft für das öffentlich-rechtliche Fernsehen über 70 Naturfilme, die ihn rund um die Welt führten. Dabei spezialisiert er sich sowohl auf exotische Gegenden als auch auf heimische Lebensräume („Wildtiere in München“, „Märchenwald am Inn“, „Wildes Allgäu“).

Seine Produktionen mit nautilusfilm sind seit Jahren weltweit auf zahlreichen Festivals und Preisverleihungen erfolgreich.

Zu seinen bekanntesten Produktionen zählen seine Kinofilme „Das grüne Wunder – Unser Wald“ und „Magie der Moore“ sowie die Fernsehproduktionen „Das Kornfeld – Dschungel für einen Sommer“, „Magie der Fjorde“ und „Wildes Deutschland – Die Berchtesgadener Alpen“.

Jan Haft und seine Filme haben bis dato über 220 Preise auf internationalen Festivals erhalten, dazu kommen mehrere hundert Nominierungen.

Zu seinen wichtigsten Auszeichnungen zählen sicherlich die Umweltmedaille des Landes Bayern, der deutsche Biodiversitätspreis der Heinz Sielmann Stiftung, der Görlitzer Meridian sowie bislang fünf „Tierfilm-Oscars“, die auf den weltweit größten Naturfilmfestivals in Bristol, England und in Jackson Hole, USA verliehen werden. Jan Haft konnte weiterhin bereits fünf Mal den „Deutschen Naturfilmpreis“ für den besten Naturfilm Deutschlands gewinnen.





ARTENLISTE

Deutscher Name	English Name	Latin Name
Reh	Roe deer	Capreolus capreolus
Kugelschneller	shooting star	Sphaerobolus stellatus
Platterbse	vetchling	Lathyrus spec.
Violetter Maiwurm	violet oil beetle	Meloe violaceus
Braunkehlchen	whinchat	Saxicola rubetra
Schaumkraut	Bitter cress	Cardamine spec.
Fuchs	red fox	Vulpes vulpes
Aurorafalter	orange tip	Anthocharis cardamines
Großer Brachvogel	western curlew	Numenius arquata
Kiebitz	lapwing	Vanellus vanellus
Schafstelze	yellow wagtail	Motacilla flava
Feldlerche	common skylark	Alauda arvensis
Schreiadler	lesser spotted eagle	Clanga pomarina
Kohlmeise	great titmouse	Parus major
Mäusebussard	common buzzard	Buteo buteo
Wiesen-Bocksbart	meadow salsify	Tragopogon pratensis]
Fliegenragwurz	fly orchid	Ophrys insectifera
Hummelragwurz	late spider-orchid	Ophrys holoserica
Bläuling	gossamer-winged butterfly	Fam. Lycaenidae
Langhornbiene	Hoop bee	Eucera spec.
Feldgrille	European field cricket	Gryllus campestris,
Wiesen-Salbei	meadow clary	Salvia pratensis
Taubenschwänzchen	hummingbird hawkmoth	Macroglossum stellatarum
Klappertopf	rattle	Rhinanthus spec..
Grashüpfer	grasshopper	U.-Fam. Gomphocerinae
Langfühlerschrecke	long-horned grasshopper	U.-Ordg. Ensifera
Schaumzikade	froghopper	Fam. Cercopidae
Rösels Beißschrecke	Roesel's katydid	Roeseliana roeselii
Zittergras	didder	Briza media
Glatthafer	tall oatgrass	Arrhenaterum elatius
Purzelkäfer	plate-thigh beetle	Hoplia farinosa
Raubfliege	assassin fly	Fam. Asilidae
Wantschrecke	large saw-tailed bush cricket	Polysarcus denticauda
Dornschröcke	pygmy grasshopper	Fam. Tetrigidae



Schiefkopfschrecke	large conehead	Ruspolia nitidula
Plumpschrecke	Krauss's bush-cricket	Isophya kraussii
Zwitscherschrecke	upland green bush cricket	Tettigonia cantans
Wollschweber	Bee fly	Fam. Bombyliidae
Sandbiene	sand bee	Andrena spec.
Wanze	bug	U.-Ordng. Heteroptera
Schildkrötenwanze	tortoise shieldbug	Eurygaster testudinaria]
Streifenwanze	minstrel bug	Graphosoma lineatum
Wiesenschaumzikade	meadow froghopper	Philaenus spumarius
Bergzikade	mountain cicada	Cicadetta montana
Hundskamille	corn chamomile	Anthemis arvensis
Blütenbockkäfer	longhorn beetle	Strangalia spec.
Krabbenspinne	flower spider	Misumena vatia
Rossameise	Hercules ant	Camponotus herculeaneus
Schmalbiene	Sweat bee	Halictus spec.
Harzbiene	resin using bee	Anthidium spec.
Spitzmaus	shrew	Fam. Soricidae
Weißstorch	white stork	Ciconia ciconia
Rotmilan	red kite	Mivus milvus
Mäusebussard	common buzzard	Buteo buteo
Sperbergrasmücke	barred warbler	Sylvia nisoria
Neuntöter	red-backed shrike	Lanius collurio
Rothirsch	red deer	Cervus elaphus
Weißklee	white clover	Trifolium repens
Papageigrüner Saftling	Parrot Toadstool	Gliophorus psittacinus
Kirschroter Saftling	scarlet waxcap	Hygrocybe coccinea
Orchidee	orchid	Fam. Orchidaceae
Enzian	gentian	Gentiana spec.
Löwenzahn	dandelion [Taraxacum officinale]	Taraxacum officinale= T. Sect. ruderalia



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

Sie wollen mehr über das Reh oder über Wildbienen erfahren? Warum ist der Spatz bedroht? Wie kann ich den Schmetterlingen helfen? Die Deutsche Wildtier Stiftung bietet online Steckbriefe zu den wichtigsten heimischen Wildtieren, Hintergründe zu Fragen des Naturschutzes sowie Naturbildungsangebote, die auch für den Schulgebrauch interessant sind. Hier können Sie Informationsmaterial bestellen oder z.B. die Janosch-Spatzenkiste für den Einsatz im Unterricht ordern. Kinder von 8 bis 14 Jahren finden auf der als besonders kindgerecht ausgezeichneten Website Wildtierfreund.de alles, um selbständig zu kleinen Forschern und Naturschützern zu werden.

www.DeutscheWildtierStiftung.de

IMPRESSUM

Herausgeber: © 2019, polyband Medien GmbH

Kistlerhofstr. 111 | 81379 München

Tel.: +49 (0)89 42 00 3-0 | Fax.: +49 (0)89 42 00 3-42

www.polyband.de

Redakteurin: Elza Kronthaler, polyband Medien GmbH

Gestaltung: Nina-Jessica Acar, polyband Medien GmbH

Autorin: Andrea Hailer, soulkino | www.soulkino.de

Dieses Schulmaterial darf für den individuellen Bedarf vervielfältigt und für den Einsatz im Unterricht verwendet und kopiert werden.

Homepage: www.DieWiese-DerFilm.de | Facebook: [/dokuversum](https://www.facebook.com/dokuversum)